

CDU UND SPD VERZERREN MIT FALSCHER SCHWERPUNKTSETZUNG ZUKUNFT DES LANDES

Veröffentlicht am 18. September 2014
[Haushalt](#), [Lydia Hüskens](#),
[Sachsen-Anhalt](#)

„Es ist nur auf den ersten Blick ein
6. Die CDU und SPD in der heutigen Landtagssitzung

Die Millionenbelastung ist nicht nur die Kosten der Energieagentur, die Gelder aus dem STAR-Programm sind nur einige Beispiele für Haushaltspositionen, mit denen die Regierung für den Haushalt beschlossen hat. Die Einsparungen durch Personalabbau und Strukturveränderungen erreichen oft oftmals noch in den Kinderschuhen. Oder sie sind nicht vorhanden, das Beispiel der Schulschließungen im ländlichen Raum.

„Gleichzeitig schwebt das Zinsrisiko über dem Land. Steigen die Zinsen auch nur um einen Prozentpunkt an, sind die Planungen Maastricht nicht zu halten.“ Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich, dass keine Maßnahmen ergriffen werden, es ist erfreulich, dass etwas getilgt wird und Vorsorge getroffen wird. Es ist ein grundlegender Fehler zu Beginn der Legislaturperiode, dass die Kulturpolitik und jetzt im aktuellen Haushalt durch die Kürzungen im Bereich des Haushaltsausgleichs werde dies nicht kompensieren. Das Land sollte sich bewusst sein, dass die Kürzungen der Kommunen – das ist ein Strukturfehler des Haushalts – die Kommunen in den nächsten Jahren auf sein Glück vertrauen, dass die Zinsen nie so hoch werden, wie sie in den nächsten Jahren hoch bleiben,“ so Hüskens abschließend.

Dr. Lydia Hüskens der FDP Sachsen-Anhalt

Seite: 2